2. Bundesliga Saison 2020/2021

Beitrag von „Daniel1982“ vom 24. Februar 2021, 07:00

Union profitiert, meiner Meinung nach, ähnlich wie St. Pauli von dem größeren Verein in der Nachbarschaft (Hertha und der HSV). So können beide ihr Image pflegen, dass sie der etwas andere Verein sind und haben dadurch deutschlandweit viel mehr Sympathien. Und wie Bederle sagt, können sie sich so auch gut als Underdog profilieren. Ähnlich ist es ja bei Fürth (die momentan echt gute Arbeit machen). Die können auch in unserem Schatten (der nicht mehr so groß ist) gut das Image pflegen als kleiner Verein, der es ungemein schwerer hat. Selbst wenn die diese Saison nicht aufsteigen sollten, könnten sie sich kommende Saison problemlos hinstellen und sagen wir wollen erstmal die 40 Punkte vollmachen. Das wird dann wieder als bodenständig und geerdet verkauft. Wenn wir oder der HSV uns nach einem knapp verpassten Aufstieg hinstellen würden und sagen, wir haben einen Umbruch, viele junge Spieler und wollen erstmal die 40 Punkte vollmachen, das würden viele niedermachen. Man sieht es ja gut an uns diese Saison. Letzte Saison dem Tod von der Schippe gesprungen und neuen Trainer und Sportvorstand installiert diese Saison und trotzdem hieß es ja die ganze Zeit von sky und den überregionalen Medien, dass wir diese Saison um den Aufstieg mitspielen wollen, starken Kader etc....

Union hat meiner Meinung nach auch ne richtig gute Finanzkraft.

Zur 2. Liga diese Saison: ich glaube der HSV wird es trotz aller Widrigkeiten packen. Zusammen mit Bochum. Wobei Fürth in der Rückrunde schon sehr konstant ist und mehr gepunktet hat als in der Hinrunde zum gleichen Zeitpunkt.

Könnte mir auch vorstellen, dass Düsseldorf evtl. doch noch ranrückt. 6 Punkte sind aufzuholen. Am letzten Spieltag Düsseldorf - Fürth, evtl ein echtes Aufstiegsendspiel.